

70 neue „Wespen- und Hornissenberater“

Zertifikatveranstaltung des Kreisimkerverbandes Olpe

sz **Altenhof.** Gemeinsam mit dem Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker und dem Kreisimkerverband Olpe (KIV) konnten über 70 Teilnehmer einen kostenlosen Sachkundelehrgang zum „Wespen- und Hornissenberater“ in der Bürgerbegegnungsstätte Altenhof absolvieren.

Die Referentin und in Imkerkreisen bekannte Bienenwissenschaftlerin Dr. Pia Aumeier von der Rhein-Ruhr-Universität in Bochum vermittelte theoretisch als auch praktisch, wie mit Wespen und Hornissen umgegangen werden muss und sollte. Das Seminar stand unter dem Motto „Keine Angst vor dicken Brummern“. Die Teilnehmer waren nicht nur Imker, Landwirte und interessierte Naturschützer. Zahlreiche Jäger aus den Hegeringen der Umgebung, Mitarbeiter der Kommunen, Polizei und Feuerwehr waren ebenfalls mit dabei.

Der kurzweilige Vortrag und der anschließende Praxisteil, in dem immer wieder Lernerfolgskontrollen eine Rolle spielten, kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Im Vordergrund standen neben der Bestimmung der verschiedenen Wespenarten auch die Argumentation gemäß Bundesartenschutzgesetz, gegenüber den Bürgern über die Probleme die bestimmten Insekten mit sich bringen oder auch oftmals nicht.

Die gesetzlichen und praktischen Grundlagen bei einer Umsiedlung in Absprache mit den Naturschutzbehörden der Landkreise wurden ebenfalls vermittelt. Am Ende des Tages konnten sich alle Teilnehmer „Wespen- und Hornissenberater“ nennen.

Mehr Infos zur Veranstaltung unter www.kiv-olpe.de.



Imker, Landwirte und interessierte Naturschützer, Jäger aus den Hegeringen der Umgebung, Mitarbeiter der Kommunen, Polizei und Feuerwehr ließen sich zu „Wespen- und Hornissenberatern“ ausbilden.

Foto: privat